

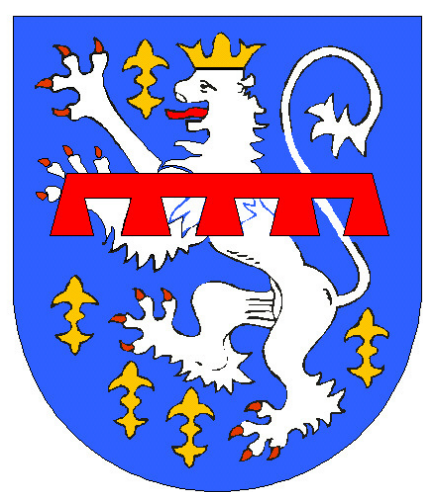
# *Herzlich willkommen in Jünkerath*

*Informationsbesuch des Minister des Inneren*

*Herrn Karl-Peter Bruch*

*am 2. April 2009*

# Rheinlandpfalz



&

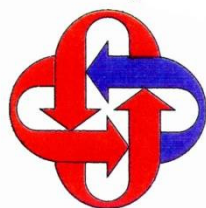




Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven

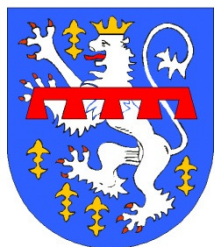


Danke, dass Sie hier sind Herr Minister Bruch  
Danke an Frau Abgeordnete Schmitt

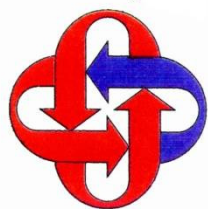
Im Namen der Ortsgemeinde Jünkerath sage  
ich Danke für die gute kooperative  
Zusammenarbeit an

- das Ministerium des Inneren
- der Deutschen Bahn AG
- die Entwicklungsagentur RLP
- die ADD Trier
- die Kreisverwaltung Vulkaneifel
- die Verbandsgemeinde Obere Kyll
- den Ortsgemeinderat Jünkerath
- die Bürger für die konstruktive Mitarbeit
- die Teilnehmer der Dorfmoderation
- die Planungsbüros

Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



## Zeitreise der Jünkerather Geschichte

Um 500 v. Chr. Keltische Besiedelung der Eifel; „Icrigion“ Name der Siedlung

50 / 75 n. Chr. Icorigium entsteht als Rast und Umspannort mit Marktrechten

1213 Erste urkundliche Erwähnung der Herrschaft Jünkerath

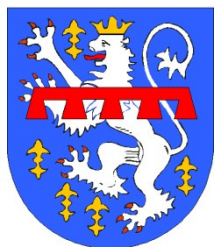
1687 Neugründung der Jünkerather Eisenhütte durch Graf Ernst Salentin

1886 Baubeginn der Eifelbahn

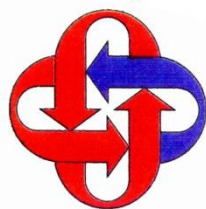
1870 Die Eisenbahn von Köln nach Gerolstein ist fertig.  
Kolonie Jünkerath mit einem Bahnhof entsteht.

1871 „Postexpedition Jünkerath“ mit eigenem Poststempel am Bahnhof

1912 Einweihung der Bahnlinie Remagen – Jünkerath – Malmedy. Jünkerath wird Eisenbahnknotenpunkt.



**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



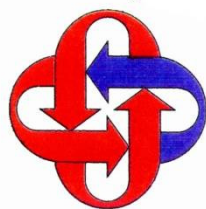
## Zeitreise der Jünkerather Geschichte

1930	Jünkerath wird politische Gemeinde
1963	Einstellung des Personenverkehrs auf der Strecke Jünkerath – Losheim
1966	Letzte Dampflokomotive in Jünkerath und Auflösung des Betriebswerkes
1981	Einstellung des Güterverkehrs auf der Strecke Jünkerath – Losheim
1986	Wiedereröffnung der Bahnlinie Jünkerath – Losheim
15.06.2003	Endgültige Schließung der Bahnstrecke Jünkerath – Losheim

Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



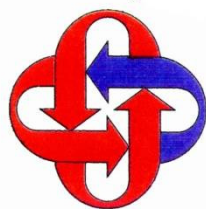
## Beginn der Aktivitäten zum Masterplan

- |      |   |
|------|---|
| 2003 | Erste Kontakte zum SPNV durch die Eisenbahnfreunde Jünkerath e.V. zur Sanierung der Bahnstation geknüpft. SPNV stellte 5000,- € Zuschuss zur Erstellung einer Studie zur Verfügung. |
| 2004 | Gemeinderat beschließt Studie durch das Büro „Stadt-Land+Bahn“  |
| 2006 | Erster Vertragsentwurf mit der DB ausgearbeitet   |
| 2006 | Jünkerath wird auf eigene Initiative Mitglied in der Entwicklungsagentur RLP und der DB-AG – KOMBI - (Brachflächenvermarktung)  |

Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



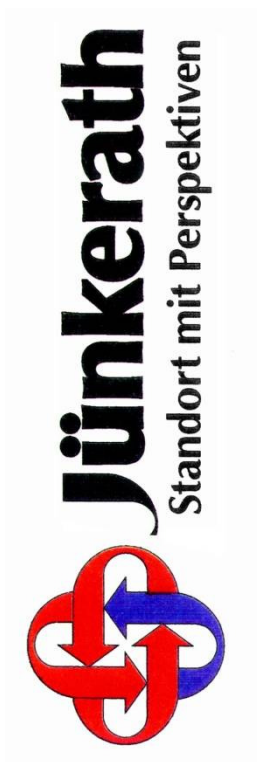
**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



## Zeitreise der Jünkerather Geschichte

- |            |   |
|------------|---|
| 2007       | Konkrete Planungen und Abstimmungen werden mit der Bahn, Entwicklungsagentur und Ministerin geführt. Im Herbst 2007 wird ein Zuschussantrag für die Übernahme der Planungskosten beim Innenministerium beantragt. |
| 2008       | Im Januar 2008 wird der Zuschuss in Höhe von 228.000,- € genehmigt. Gemeinde hat einen Eigenanteil von 57.000,- € zu tragen. Die Planungskosten sind mit 285.000,- € festgesetzt.                                 |
| 10.06.2008 | Vertragsunterzeichnung der Planungsvereinbarung mit der DB-AG   |
| Bis 2009   | Verfeinerung der Verträge und Konzepte  |
| 02.04.2009 | Historischer Tag für Jünkerath  |

Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



## Gegenwart

- Heute zählt Jünkerath ca. 2000 Einwohner
- Wichtiger zentraler Ort der Nahversorgung
- 80 Gewerbebetriebe mit über 600 Beschäftigten
- Über 20 Vereine
- Eigene Bahnstation

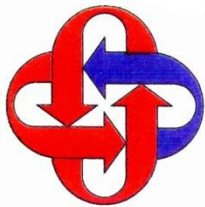




Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



# Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009 Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



## Reaktivierung von Bahnbrachen - Modellprojekt

Kompetenzzentrum Bahnmobilien

### 'Bahn frei' für Bahnbrachen in Rheinland-Pfalz

Nicht mehr für den Schienenverkehr genutzte Gleise und Flächen stellen in vielen Stationen und Bahnhöfen erhebliche Flächenreserven dar. Durch Modernisierung, Nutzungsänderungen und Umstrukturierungen sind, bzw. werden, seit Mitte der 1980er Jahre alleine in Rheinland-Pfalz circa 80 Prozent der Freigabeflächen mit ca. 1700 Hektar Fläche grundsätzlich entbehrlich und stehen somit zur Verfügung für neue Nutzungen.

Durch die Neuzugang als Einfamilienhäuser, Siedlungs-, Lärmschutzwände, Büro- und Gewerbestellen, Grünflächen oder ähnliche Bauvorhaben sind diese Immobilien- und Lagevorteile allerdings in der Regel nur unvollständig nutzungsorientiert und nutzungsunabhängig im Besitz. Dadurch können Bahnanlagen häufig nicht in einem gewissen Umfang überplant und entwickelt werden und fallen bereits heute ihrer aktuellen Lage in den Zentren der Städte und Gemeinden brach.

Das Kompetenzzentrum Bahnmobilien (KBM) ist die Kooperations- und zentralen Ansprechpartner und Motor für rund um die Region zur Revitalisierung von Bahnmobilien im Bereich der Reaktivierung von Bahnanlagen zur Verfügung.



Kompetenzzentrum Bahnmobilien

### 'Bahn frei' für Bahnbrachen in Rheinland-Pfalz

Wiederbelebung und neue Nutzungen sind unverzichtbar. Inhabern von Flächen zur Verfügung zu stellen, ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung von Bahnanlagen. Auf Seiten der Bahnbetriebsunternehmen werden Flächen und Gebäude an Standortpartnern außerhalb der großen Städte und Zentren häufig erst in den Blickpunkt gerückt, wenn sie konkret nutzungsorientiert sind. Dadurch wird über die vorhandenen Flächen und Gebäude durch den Standortpartnern ein Wert geschaffen.

Das Kompetenzzentrum Bahnmobilien Rheinland-Pfalz (KBM) ist ein zentraler Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit der Reaktivierung von Bahnanlagen. In diesem Zusammenhang wird ein gemeinsames Vorgehen zwischen den verschiedenen Akteuren im Bereich der Reaktivierung von Bahnanlagen angestrebt.

Ziel des Masterplans ist es, die Entwicklung und Nutzung von Bahnanlagen im Bereich der Reaktivierung von Bahnanlagen zu steuern. In einem Jahr 2009 wurden Maßnahmen ergriffen, um die Reaktivierung von Bahnanlagen zu unterstützen.

Ziel des Masterplans ist es, die Entwicklung und Nutzung von Bahnanlagen im Bereich der Reaktivierung von Bahnanlagen zu steuern. In einem Jahr 2009 wurden Maßnahmen ergriffen, um die Reaktivierung von Bahnanlagen zu unterstützen.



Kompetenzzentrum Bahnmobilien

### 'Bahn frei' für Bahnbrachen in Rheinland-Pfalz

#### Partner im konsensualen Verfahren in Jünkerath



Moderation und Begleitung  
Technische und planerische Konzeption und Beratung



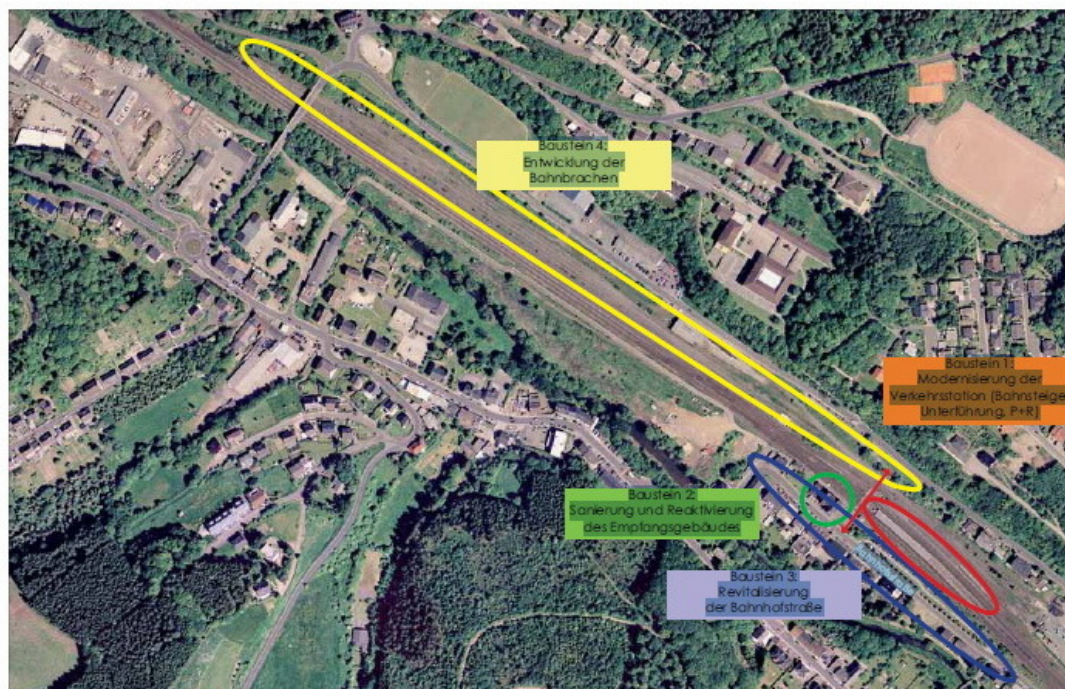
# Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009

## Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



### „Masterplan Bahnanlagen Jünkerath“

**Integriertes Gesamtprojekt:**  
Verknüpfung der 4 Bausteine  
Höherer Nutzen - geringerer Aufwand



Verkehrsstation



Empfangsgebäude



Bahnhofstraße



Bahnbrachen

# Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009

## Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



### „Masterplan Bahnanlagen Jünkerath“



Modernisierung der Verkehrsstation

#### Baustein 1: Modernisierung der Verkehrsstation

Maßnahmen:

- Modernisierung der Bahnsteige
- Schaffung barrierefreier Zugänge
- Sanierung und Verkürzung der dringend erneuerungsbedürftigen Personenunterführung
- Ausbau der Verknüpfungsanlagen (Park+Ride / Kiss+Ride, Bushaltestelle Nordseite, Bike+Ride)

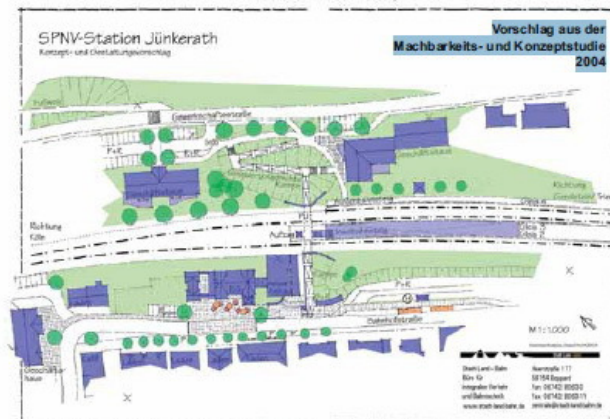


Reaktivierung/ Sanierung des Empfangsgebäude

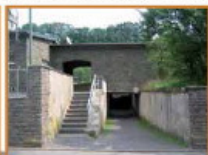
#### Baustein 2: Sanierung und Reaktivierung des Empfangsgebäudes

Maßnahmen:

- Freistellung von Bahnbetriebszwecken (Entlassung aus dem Fachplanungsvorbehalt)
- Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes für öffentliche Nutzungen mit ÖV-Relevanz (Warteraum, WC, Touristinfo, Backshop / Kiosk)
- Erweiterungsneubau mit Veranstaltungsräumen (Dorfgemeinschaftshaus)



Ansicht Bahnhofsgebäude Straßenseite



# Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009

## Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



### „Masterplan Bahnanlagen Jünkerath“



Revitalisierung der Bahnhofstraße

#### Baustein 3: Revitalisierung der Bahnhofstraße

Maßnahmen:

- Städtebauliche Integration des Empfangsgebäudes
- Bahnhof als historischer und zukünftiger Motor der Ortsentwicklung
- Entwicklungsimpulse für die Bahnhofstraße durch neue Nutzungen sowie funktionale und gestalterische Aufwertung

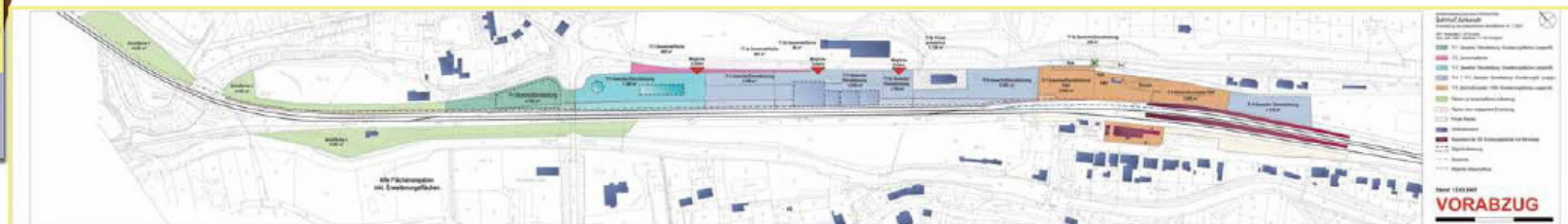


Entwicklung der Bahnbrachen

#### Baustein 4: Entwicklung der Bahnbrachen

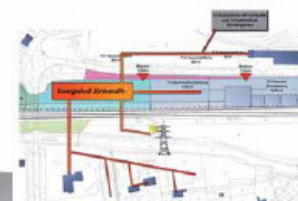
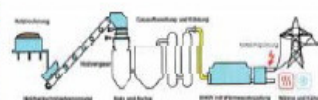
Maßnahmen:

- Räumung der nicht mehr betrieblich benötigten Bahnflächen zwischen Gewerkschaftsstraße und Streckengleisen und Rückführung in eine geordnete bauliche Nutzung
- Entwicklung von innerörtlichen Bauflächen für Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen
- Querbarkeit der Bahnanlagen verbessern



**Projekt:**  
Wärme zur Nahversorgung und Strom aus nachwachsenden Rohstoffen der Region.

Senkung der Energiekosten durch innovative Holzgas-Technologie.  
Ausgereifte Technik, gepaart mit fachlichem Know-how von einem der führenden Anbieter im Bereich der Holzgas-Technologie. Das gleichzeitige Erzeugen von Strom und Wärme ermöglicht eine effiziente und in dieser Form beispielhaften Energiekosten-Einsparung für Industrie, Gewerbe und Kommune.



# Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009 Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



Der historische Bahnhof Jünkerath - ein interessantes Objekt für Investitionen



## „Masterplan Bahnanlagen Jünkerath“



LEGENDE:  
 1. Giebelbauwerk  
 2. Untergeschoss (Kiosk/Informationszentrum)  
 3. Untergeschoss (Kiosk)  
 4. Kiosk  
 5. Kiosk  
 6. Kiosk  
 7. Kiosk  
 8. Kiosk  
 9. Kiosk  
 10. Kiosk  
 11. Kiosk  
 12. Kiosk  
 13. Kiosk  
 14. Kiosk  
 15. Kiosk  
 16. Kiosk  
 17. Kiosk  
 18. Kiosk  
 19. Kiosk  
 20. Kiosk  
 21. Kiosk  
 22. Kiosk  
 23. Kiosk  
 24. Kiosk  
 25. Kiosk  
 26. Kiosk  
 27. Kiosk  
 28. Kiosk  
 29. Kiosk  
 30. Kiosk  
 31. Kiosk  
 32. Kiosk  
 33. Kiosk  
 34. Kiosk  
 35. Kiosk  
 36. Kiosk  
 37. Kiosk  
 38. Kiosk  
 39. Kiosk  
 40. Kiosk  
 41. Kiosk  
 42. Kiosk  
 43. Kiosk  
 44. Kiosk  
 45. Kiosk  
 46. Kiosk  
 47. Kiosk  
 48. Kiosk  
 49. Kiosk  
 50. Kiosk  
 51. Kiosk  
 52. Kiosk  
 53. Kiosk  
 54. Kiosk  
 55. Kiosk  
 56. Kiosk  
 57. Kiosk  
 58. Kiosk  
 59. Kiosk  
 60. Kiosk  
 61. Kiosk  
 62. Kiosk  
 63. Kiosk  
 64. Kiosk  
 65. Kiosk  
 66. Kiosk  
 67. Kiosk  
 68. Kiosk  
 69. Kiosk  
 70. Kiosk  
 71. Kiosk  
 72. Kiosk  
 73. Kiosk  
 74. Kiosk  
 75. Kiosk  
 76. Kiosk  
 77. Kiosk  
 78. Kiosk  
 79. Kiosk  
 80. Kiosk  
 81. Kiosk  
 82. Kiosk  
 83. Kiosk  
 84. Kiosk  
 85. Kiosk  
 86. Kiosk  
 87. Kiosk  
 88. Kiosk  
 89. Kiosk  
 90. Kiosk  
 91. Kiosk  
 92. Kiosk  
 93. Kiosk  
 94. Kiosk  
 95. Kiosk  
 96. Kiosk  
 97. Kiosk  
 98. Kiosk  
 99. Kiosk  
 100. Kiosk

Umzubeauender Bereich



LEGENDE:  
 1. Giebelbauwerk  
 2. Untergeschoss (Kiosk/Informationszentrum)  
 3. Untergeschoss (Kiosk)  
 4. Kiosk  
 5. Kiosk  
 6. Kiosk  
 7. Kiosk  
 8. Kiosk  
 9. Kiosk  
 10. Kiosk  
 11. Kiosk  
 12. Kiosk  
 13. Kiosk  
 14. Kiosk  
 15. Kiosk  
 16. Kiosk  
 17. Kiosk  
 18. Kiosk  
 19. Kiosk  
 20. Kiosk  
 21. Kiosk  
 22. Kiosk  
 23. Kiosk  
 24. Kiosk  
 25. Kiosk  
 26. Kiosk  
 27. Kiosk  
 28. Kiosk  
 29. Kiosk  
 30. Kiosk  
 31. Kiosk  
 32. Kiosk  
 33. Kiosk  
 34. Kiosk  
 35. Kiosk  
 36. Kiosk  
 37. Kiosk  
 38. Kiosk  
 39. Kiosk  
 40. Kiosk  
 41. Kiosk  
 42. Kiosk  
 43. Kiosk  
 44. Kiosk  
 45. Kiosk  
 46. Kiosk  
 47. Kiosk  
 48. Kiosk  
 49. Kiosk  
 50. Kiosk  
 51. Kiosk  
 52. Kiosk  
 53. Kiosk  
 54. Kiosk  
 55. Kiosk  
 56. Kiosk  
 57. Kiosk  
 58. Kiosk  
 59. Kiosk  
 60. Kiosk  
 61. Kiosk  
 62. Kiosk  
 63. Kiosk  
 64. Kiosk  
 65. Kiosk  
 66. Kiosk  
 67. Kiosk  
 68. Kiosk  
 69. Kiosk  
 70. Kiosk  
 71. Kiosk  
 72. Kiosk  
 73. Kiosk  
 74. Kiosk  
 75. Kiosk  
 76. Kiosk  
 77. Kiosk  
 78. Kiosk  
 79. Kiosk  
 80. Kiosk  
 81. Kiosk  
 82. Kiosk  
 83. Kiosk  
 84. Kiosk  
 85. Kiosk  
 86. Kiosk  
 87. Kiosk  
 88. Kiosk  
 89. Kiosk  
 90. Kiosk  
 91. Kiosk  
 92. Kiosk  
 93. Kiosk  
 94. Kiosk  
 95. Kiosk  
 96. Kiosk  
 97. Kiosk  
 98. Kiosk  
 99. Kiosk  
 100. Kiosk

Umzubeauender Bereich



Anbau neues DGH

Umzubeauender Bereich

### Variante 1

#### Maßnahmen

- Grundsanierung des gesamten Gebäudes inkl. Gebäudehülle
- Umbau des Mitteltraktes (ehem. Durchgangshalle)
- Vorbereitung für die Einrichtung von Backshop, Kiosk, Tourist-Info (ohne Ausstattung)
- bestehende Gastronomie bleibt im Wesentlichen unverändert
- Wohnungen im Obergeschoss bleiben im Wesentlichen unverändert
- Dachgeschoss nicht ausgebaut

### Variante 2

#### Maßnahmen

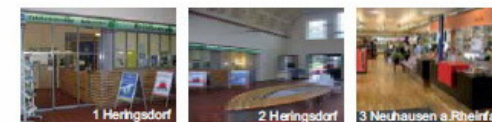
- Grundsanierung des gesamten Gebäudes inkl. Gebäudehülle
- Umbau des Mitteltraktes (ehem. Durchgangshalle)
- Vorbereitung für die Einrichtung von Backshop, Kiosk, Tourist-Info (ohne Ausstattung)
- Umbau der Gastronomie, Verlagerung in den Mittelbau
- Einrichtung von Nutzflächen für Büro oder Dienstleistungen an der Südseite
- Wohnungen im Obergeschoss bleiben im Wesentlichen unverändert
- Dachgeschoss nicht ausgebaut

### Variante 3

#### Maßnahmen

- Grundsanierung des gesamten Gebäudes inkl. Gebäudehülle
- Umbau des Mitteltraktes (ehem. Durchgangshalle)
- Vorbereitung für die Einrichtung von Backshop, Kiosk, Tourist-Info (ohne Ausstattung)
- Abbruch des südöstlichen Anbaus
- neuer Anbau mit Saal und Nebenräumen für DGH
- Integration des vorhandenen Mittelbaus
- Einrichtung einer Fahradabstellanlage
- Wohnungen im Obergeschoss bleiben im Wesentlichen unverändert
- Dachgeschoss nicht ausgebaut

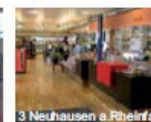
### Vorbildlich umgenutzte Bahnhofsgebäude:



1 Heringsdorf



2 Heringsdorf



3 Neuhausen a. Rheinfall

Private oder öffentliche Servicedienstleistungen und Information:  
 1/2 Tourist-Info und Fahrkartenverkauf  
 3 Kiosk mit Cafébar und Fahrkartenverkaufs- und Infotheke



4 Landsberg/Lech



5 Neuhaus a. Rennweg



6 Neuhaus a. Rennweg

4 Infoecke im Bahnhof mit Fahrplan, Tarifinfo, Ortsplan, Veranstaltungshinweisen...  
 5 Informationen zur Historie des Bahnhofs und der Bahnstrecke im Warteraum  
 6 Orts- und Umgebungsplan, Sehenswürdigkeiten, Gastronomie/Übernachtungsmöglichkeiten



7 Grenzau (Ww)



8 Grenzau (Ww)



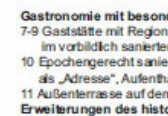
9 Grenzau (Ww)



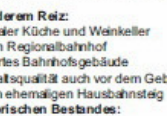
10 Lehgarten



11 Landsberg/Lech



12 Neuhaus a. Rennweg



13 Puderbach

Gastronomie mit besonderem Reiz:  
 7-9 Gaststätte mit Regionaler Küche und Weinkeller im vorbildlich sanierten Regionalbahnhof  
 10 Epochengerechtes saniertes Bahnhofsgebäude als „Adresse“, Aufenthaltsqualität auch vor dem Gebäude  
 11 Außenterrasse auf dem ehemaligen Hausbahnsteig  
 Erweiterungen des historischen Bestandes:  
 12 Mobilitätszentrale in modernem Anbau  
 13 moderner Anbau anstelle des alten Gülerschuppens für das Jugendkulturzentrum

### Aber nicht so...!



Zum Werbeträger degradiert...



Anlass zur Scham...

# Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009

## Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



### „Masterplan Bahnanlagen Jünkerath“

#### Zeitplan

##### April 2004:

Ergebnisvorstellung einer Machbarkeits- und Konzeptstudie zur Entwicklung des Bahnhofs:  
 Analyse der Defizite, Ermittlung des Handlungsbedarfs und Konzeptvorschläge für:

- Verknüpfung der Unterführung
- Modernisierung der Bahnhofsgebäude
- Erweiterung und Aufwertung der Verknüpfungsanlagen (Park+Ride, Fahrradabstellanlagen),
- Umnutzung/ Erweiterung des Gebäudes,
- Städtebauliche Konzeptüberlegungen zur Realisierung der Bahnbrachen am Kyllufer und der Gewerkehofstraße.

Gesamtinvestitionsvolumen (ohne Gebäude, ohne Erneuerung der DB-Unterführung, ohne Flächenentwicklung): 2.300.000,- EUR + Planungskosten

##### Juli 2005:

Projektkonferenz zur Finanzierung der Maßnahmen:

(Beteiligung von Vertretern von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinde, Kreisverwaltung, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Landesbetrieb Straßen und Verkehr (heute: Landesbetrieb Mobilität), Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz, Zweckverband SPNV Nord, Verkehrsverbund VRM, DB Station&Service, DB Netz)

##### 2006:

Einbeziehung des Standortes Jünkerath in das Bahnrflächenentwicklungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz

- Modellprojekt Bahnhofs paket Rheinland-Pfalz Nord (Jünkerath, Oberflaßheim, Worms-Rheinbörschen und Süd (Pirmasens, Winden, Neustadt/Weinstraße):

Kooperationsvereinbarung zwischen Land, Gemeinde und DB AG 2007-2008: Erarbeitung von Grundlagen zur „Anentwicklung“ der Flächen (Handlungsbedarf ermitteln, Klärung und Bewertung der Nutzungseinschränkungen, Entwicklung von Nutzungsoptionen, ökonomische Grundlagen, Investorensuche, Zusammenstellung in einem „Masterplan“)

##### Dezember 2007:

Förderzusage des Innenministeriums für die Erstellung eines integrierten Gesamtkonzeptes für den Bahnhof und das Bahnhofsumfeld (Planungskosten) aus dem Programm „städtelbauliche Erneuerung“ (80% der zuzurechnenden Gesamtkosten von 285.000,- = 228.000,- EUR)

##### Juni 2008:

Unterszeichnung einer Planungsvereinbarung zwischen der Ortsgemeinde und der DB AG

#### Ausblick (Umsetzungszeitraum: 7-8 Jahre)

- Ausschreibung der Planungslösungen für die Verleisestation (=Bahnhof) als erster Baustein
- Erstellung der Genehmigungsplanung
- Genehmigung durch das Eisenbahnbundesamt
- Baumaßnahmen zur Erneuerung von Bahnsteigen und Unterführung
- Flächenanlauf von der DB AG mit Unterstützung des Landes
- Beweissung und ggf. Bauleitplanung
- Werk-/ Ausführungsplanung der Investoren
- Errichtung von Bauvorhaben

#### Beispielhafte Lösungen (Planung Stadt-Land+Bahn)

##### Bahnhof Heppenheim



##### Bahnhof Ingelheim



##### Haltepunkt Mayschöb



##### Haltepunkt Salmthal



##### Bahnhof Aitenkirchen (Ww)



#### Wer wir sind

Stadt Land + Bahn, gegründet 1998, in Boppard ist ein Fachplanungsbüro für Beratung, Planung, Betreuung, Entwicklung und Realisierung von städtebaulichen und verkehrsplanerischen Aufgaben aller Art. Unseren Schwerpunkt bilden die Modernisierung und städtebauliche Integration von Bahnhöfen und Haltepunkten und die städtebauliche Entwicklung von Bahnhofsquartieren und Bahnbrachen. Die Verknüpfung von Städtebau und Verkehr steht dabei im Vordergrund.

#### Unser Know-How

Wir beschäftigen rund 20 Mitarbeiter (Verkehrs- und Stadtplaner, Architekten, Bauingenieure, Geographen, Eisenbahntechniker, Landschaftsarchitekten, Bauingenieur, Auszubildende).

Wir haben uns spezialisiert auf anspruchsvolle Planungen an den Schnittstellen zwischen verkehrsplanerischen und städtebaulichen Ansprüchen.

Aufgrund der interdisziplinären Kombination der beiden planerischen Zugänge sind wir Experten in der Erneuerung sowie Neugestaltung von Verleisstationen und deren Umfeld.

Unsere Erfahrung garantiert für höchste Sorgfalt, Ideenreichtum und die Erarbeitung individueller Lösungen.

#### Unser Leistungsspektrum

Machbarkeits- und Konzeptstudien, Objektplanung für Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Baubewachung/ Bahnbetrieb, Beratung, städtebauliche Konzeptentwicklung, Koordination an der Schnittstelle von kommunaler Bauleitplanung und Fachplanungen (Bahn), Bauleitplanung, Investitionsplanungen, Bahnmobilienentwicklung.



Stadt Land + Bahn  
 Büro für integralen Verkehr und Bahntechnik  
 Heerstraße 177  
 56154 Boppard  
 Fon 06742/ 8063-0  
 Fax 06742/ 8063-11  
 Zentral@stad-land-bahn.de  
 www.stad-land-bahn.de

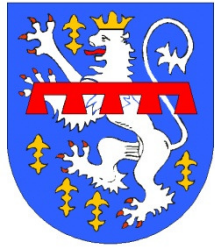


Vertragsunterzeichnung der Planungsvereinbarung am 10. Juni 2008





Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



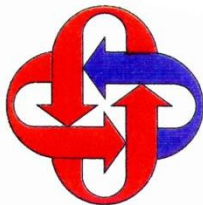
## **Integriertes Gesamtkonzept Bahnanlagen Jünkerath**

- Danach sollen 4 Bausteine realisiert werden:
  - ❖ Modernisierung der Verkehrsstation
  - ❖ Reaktivierung / Sanierung Bahnhofsgebäude
  - ❖ Revitalisierung der Bahnhofstraße
  - ❖ Entwicklung der Bahnbrachen

# Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009 Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



Kompetenzzentrum Bahnimmobilien  
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.



## Zweite Kooperationsvereinbarung

Das

**Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz**

- nachstehend **ISM** genannt -,  
mit dem **Sitz in 55116 Mainz, Schillerplatz 3-5,**  
vertreten durch  
**Herrn Staatsminister Karl Peter Bruch,**

die

**DB Netz AG und DB Station & Service AG**

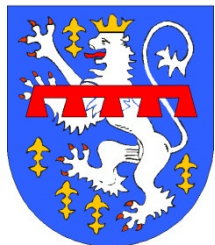
- nachstehend **BAHN** genannt -,  
vertreten durch die  
**DB Services Immobilien GmbH**  
**Niederlassung Frankfurt**  
mit dem **Sitz in 60327 Frankfurt am Main, Camberger Straße 10,**  
**Herrn Klaus J. Kenzler, Niederlassungsleiter**

und die

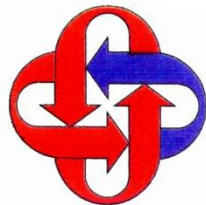
**Ortsgemeinde Jünkerath**

mit **Sitz in 54584 Jünkerath, Rathausplatz 1,**  
vertreten durch  
**Herrn Rainer Helfen, Ortsbürgermeister**

Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



schließen aufbauend auf die erste Kooperationsvereinbarung vom 19.07.2006  
die folgende zweite Kooperationsvereinbarung  
über die gesamthafte Entwicklung  
der für Bahnbetriebszwecke nicht mehr notwendigen Liegenschaften in

**Jünkerath.**

Die Vereinbarung regelt die Umsetzung des  
**Integrierten Gesamtkonzeptes**  
für den Bahnhof und das Bahnhofsumfeld in Jünkerath.

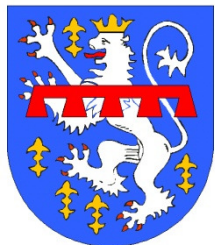
***Gemeinsam in die Zukunft!***



RheinlandPfalz



Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009  
Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

Jünkerath, den 02.04.2009

(Staatsminister Karl-Peter Bruch)

Ortsgemeinde Jünkerath

Jünkerath, den 02.04.2009

(Rainer Helfen, Ortsbürgermeister)

DB Netz AG und DB Station & Service AG

Jünkerath, den 02.04.2009

vertreten durch die

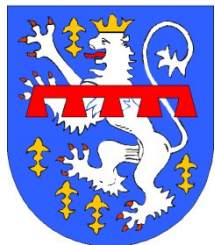
DB Services Immobilien GmbH

Niederlassung Frankfurt

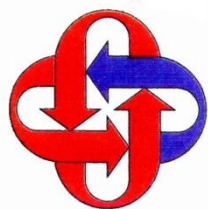
(Klaus J. Kenzler, Niederlassungsleiter)

(Wolfgang Willems, Vertrieb)

# Informationsbesuch des Ministers des Inneren Herrn Karl-Peter Bruch am 2. April 2009 Masterplan Bahnanlagen Jünkerath



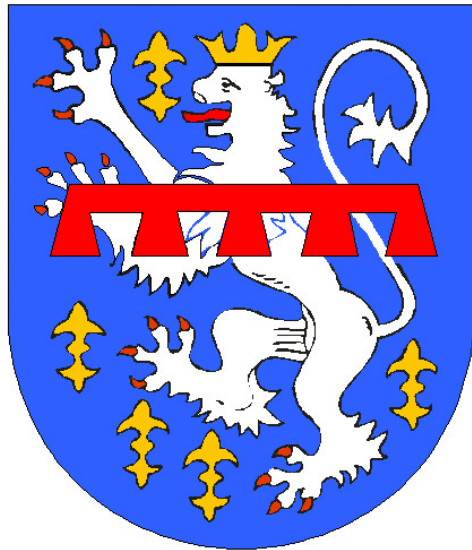
**Jünkerath**  
Standort mit Perspektiven



# Kooperationen

## *Der Weg ist unser Ziel!*

Rheinland-Pfalz



&



ENTWICKLUNGSAGENTUR  
RHEINLAND-PFALZ e.V.





Jünkerath

Bahnhofs-Gaststätte

1870

1870